



seit 1558

Studierendenrat

Protokoll der Sitzung des Studierendenrates am 05.12.2017

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Scania S. Steger

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92

Felix Graf

vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Kevin Beyer, Leon Konrad, Marcus D.D. Đào, Selina Dürrbeck, Felix Graf, Nicole Griebßbach, Shadi Hermann, Benjamin Kintzel, Katharina Klaus, Lilly Krahnert, Fritz Arthur Kramer, Michael Krauthelm, Jonas Krüger, Christopher R. Lenk, Falk Matthies, Felix Neubauer, Michel Panier, Konstantin Petry, Josephine Petzold, Judith Prüger, Felix Randel, Florian Rappen, Katharina Regneri, Scania S. Steger, Jasper Steingrüber, Cosmas Tanzer, Sebastian Wenig, Jordi Ziour
entschuldigte MdStuRa:	Timotheus Schäller
ruhende Mandate:	
unentschuldigte MdStuRa:	Jana Feusel, Margarita Kravchenko, Jakob Schwierering, Michael Siegmann, Amir Tolba,
beratende Mitglieder:	Gerrit Huchtemann, Dr. Konrad Linke, Moritz Pallasch, Silvia Sabotta, Franziska Volk
Gäste:	Andre Prater, Timon Weinmann, Maximilian Pohler, Daniel Siegmann, Mareike Adler, Johanna Hellfeld, Andreas Hoff, Alina Woiske, Jan Goebel, Charlotte Hilligloh, Phnong Anh Nguyen, Xiyi Li, Mike Möller-Kutzleb, Katharina Heiber, Carsten Hölbig
Sitzungsleitung:	Yannes G. Janert.
Protokollant:	Antje Oswald, Felix Graf
Sitzungsort:	SR 114, Jena

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/17-18/2017-12-05_Sitzungsmaterial.pdf

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:23 Uhr

TOP 1 * Diskussion und Beschluss: Wahl Referent_innen

Antragstext:

Es gab Ausschreibungen für die Neubesetzung von offenen Positionen der Referatsleitung. Es sind bis zum Bewerbungsschluss zwei Bewerbungen eingegangen.

Beworben haben sich:

- Marcel Paul für das Referat für Inneres → **Bewerbung wurde zurück gezogen**
- erledigt am 21.11.2017

Die Bewerbungsunterlagen können dem nichtöffentlichen Sitzungsmaterial entnommen werden.

Damit endet dieser TOP ohne Beschluss!

TOP 2 * Diskussion und Beschluss: Auflösung und Umbenennung der Arbeitskreise

Antragstext:

Die Antragsteller beantragen die Auflösung der bestehenden Arbeitskreise und die Neubenennung anhand bestehender Erforderlichkeiten.

Genaueres zu dem Antrag findet ihr im Anhang.

Anhang:

Antrag auf Auflösung und Neubenennung der Arbeitskreise (Dringlichkeitsantrag)

Antragsteller: Timotheus Schäller, Lilly Krahnert, Judith Prüger,

Der Studierendenrat beschließt die Auflösung der bestehenden Arbeitskreise und die Neubenennung anhand der bestehenden Erforderlichkeiten der Studierendenschaft. Eine Debatte über die zukünftige Ausrichtung ist ausdrücklich gewünscht.

Begründung:

Nach §26 der Satzung des Studierendenrates der Friedrich-Schiller-Universität Jena sollen die Arbeitskreise auf die Amtszeit eines Studierendenrates begrenzt sein. Eine Ignoranz dieser Bestimmung rechtfertigt eine weitere Handhabung nach „Business as usual“ nicht. Zum Beispiel ist die Erhaltung des Arbeitskreises „Systemakkreditierung“ in seiner derzeitigen Form einer Überlegung wert. Wir empfehlen die Zustimmung zum Antrag, um die Arbeit des StuRas satzungsgemäß zu gestalten.

Stand vom 21.11.2017

Der TOP wurde mit folgendem GO-Antrag vertagt:

Antrag auf Vertagung des TOPs 4 und 5 und Beauftragung des Vorstands die AKs bis zur nächsten Sitzung um Stellungnahme zur Sache zu bitten, ob diese erneut benannt werden wollen und ihre bisherigen Tätigkeiten zu berichten, außerdem wird der Vorstand damit beauftragt damit herauszufinden, ob Arbeitskreise in den letzten Amtszeiten generell länger als 1 Jahr eingerichtet worden sind. Keine Gegenrede. Damit ist der GO Antrag angenommen. 20:26 Uhr

Bis zur Vorstandssitzung haben den Vorstand die Stellungnahmen der AK's Systemakkreditierung und PolBil erreicht. Der AK Systemakkreditierung, unter Leitung von Johannes Struzek, kann nach dessen Aussage aufgelöst werden. Die Stellungnahme des AK PolBil ist auf der nächsten Seite zu finden.

Meinungsbild:

Wie nehmen an, dass die AK's aufgelöst sind. 24 Stimmen
Wir stimmen über die Auflösung ab 1 Stimme

Beschlusstext:

Beschluss: Der StuRa beschließt, dass die AKs gemäß Satzung aufgelöst sind.

Abstimmung: 17 / 2 / 6 - **angenommen**
Damit sind die Arbeitskreise des Studierendenrates der FSU Jena aufgelöst.

AK Aspa:

Beschlusstext:

Der StuRa beschließt den AK-Aspa einzurichten.

Abstimmung: 14 / 11 / 3 - **angenommen**
Damit wird der AK Aspa eingerichtet.

AK (politische Vertretung) internationale Studierende → kein Interesse zur Einrichtung

AK LZRS → kein Interesse zur Einrichtung

AK PolBil

GO-Antrag: Schließung der Redeliste.

Keine Gegenrede!

Damit ist die Redeliste geschlossen.

Beschlusstext:

Der StuRa beschließt den AK PolBil einzurichten

Abstimmung: 27 / 0 / 0 - **angenommen**
Damit wird der AK Pol. Bildung eingerichtet.

AK Systemakkreditierung → keine Notwendigkeit der Einrichtung

AK Wissenschaftskritik

GO-Antrag: 19:32 Felix Graf; Schließung der Redeliste; keine Gegenrede;

→ Redeliste geschlossen

Beschlusstext:

Der StuRa beschließt den AK Wissenschaftskritik einzurichten.

Abstimmung: 15 / 11 / 2 - **angenommen**
Damit wird der AK Wissenschaftskritik eingerichtet.

AK Zivilklausel:

GO-Antrag von Florian Rappen auf sofortige Abstimmung. 19:57 Uhr

Gegenrede von Gerrit Huchtemann.

Abstimmung: 14 / 9 / 5 - **angenommen**
Damit erfolgt die sofortige Abstimmung

Beschlusstext:

Der StuRa beschließt den AK Zivilklausel einzurichten.

Abstimmung: 18 / 8 / 2 - **angenommen**
Damit ist der AK Zivilklausel eingereicht.

TOP 3 * Diskussion und Beschluss: Ernennung der Arbeitskreiskoordinatoren

Antragstext:

Nach § 26 der Satzung kann der Studierendenrat Arbeitskreise einrichten, sofern Einzelthemen eine gesonderte Struktur geeignet erscheinen lassen. Arbeitskreise sollen zeitlich auf die Dauer der Amtsperiode des Studierendenrates beschränkt sein.

20:06 Uhr **GO-Antrag** von Florian Rappen auf Vertagung des TOP's.

Gegenrede von Jordi Ziour

Abstimmung über den GO-Antrag: 7 / 14 / 2 - abgelehnt

Derzeit bestehen folgende Arbeitskreise:

AK ASPA:

Im Zuständigkeitsbereich des Akademischen Studien- und Prüfungsamtes (ASPA) und des Allgemeinen Prüfungsausschusses (APA), in dem die in den entsprechenden Prüfungsordnungen genannten Prüfungsausschüsse zusammengefasst sind, gibt es einige massive Missstände. Grundlegende rechtliche Vorgaben und Prüfungsordnungen werden häufig nicht eingehalten. Der Arbeitskreis soll sich für die Einhaltung von Ordnungen, Verwaltungsvorschriften und Gesetzen durch das ASPA und den APA bzw. der in den entsprechenden Ordnungen genannten Prüfungsausschüsse einsetzen.

Dazu sollen in Zusammenarbeit mit den betroffenen Fachschaftsräten, den Referaten für Hochschulpolitik, für Inneres und für Lehramter sowie der Prüfungsberatung Rechtsverstöße und Probleme dokumentiert und auf diese hingewiesen werden. Dies geschieht auch durch Öffentlichkeits- und Pressearbeit sowie auch im Rahmen der Systemakkreditierung.

Die studentischen Mitglieder entsprechender Gremien der Akademischen Selbstverwaltung sind zur Mitarbeit eingeladen.

AK-Leitung:

- N.N.

Dieser AK wird nicht wieder eingerichtet.

AK (politische Vertretung) internationale Studierende:

Ohne Selbstdarstellung.

AK-Leitung:

- N.N.

Dieser AK wird nicht wieder eingerichtet.

AK LzaS:

Der LzaS ist ein loser Zusammenschluss aktiver Studierender. Das bedeutet zur Zeit im Einzelnen:

- Lose, denn wir gehören nicht gemeinsam einer (politischen) Gruppierung an und es gibt keine für alle geltende festgeschriebene Meinung
- Zusammenschluss, denn wir stehen ständig über diese Homepage, das Forum und spanerse Mailinglisten miteinander in Kontakt und sehen uns auch häufiger auf 63Koordinierungstreffen.
- aktiv, denn unser Hauptansatz ist nicht nur gute Ideen zu haben sondern diese auch umzusetzen. Der verbotene Satz lautet: „Man sollte ...“
- Studierende, denn wir agieren an der Universität, mit Studenten der FH und Uni in Jena. Wir versuchen auch Lernende (politisch korrekt für Schüler) einzubinden.

AK-Leitung:

- Jonathan Eibisch

Dieser AK wird nicht wieder eingerichtet.

AK politische Bildung:

Ohne Selbstdarstellung.

AK-Leitung:

- Jan Goebel

20:08 Uhr **GO-Antrag** von Felix Graf auf sofortige Abstimmung

Keine Gegenrede!

Daher ist dieser GO-Antrag angenommen.

Beschlusstext: Der StuRa beschließt Jan Goebel als AK-Koordinator zu bestätigen.

Abstimmung:

16 / 4 / 7

- angenommen

Damit ist Jan Goebel als AK-Koordinator benannt.

20:14 Uhr **GO-Antrag** von Marcus D.D. Đào – der Vorstand soll Verweise bei Störungen zu erteilen.

20:16 Uhr **GO-Antrag** von Florian Rappen – die Sitzungsleitung soll Abstimmungen so durchführen wie in der Satzung vorgesehen. Die Sitzungsleitung lässt dies nicht als GO-Antrag nicht zu.

20:17 Uhr **GO-Antrag** von Michael Siegmann - Anfechtung der Sitzungsleitung den letzten GO-Antrag von Florian Rappen nicht zuzulassen.

Gegenrede !!!

Abstimmung über den GO-Antrag: 9 / 15 / 2 - abgelehnt

Damit wird der GO-Antrag von Florian Rappen nicht angenommen.

AK Zivilklausel:

Der AK Zivilklausel hat folgende Aufgaben: Er analysiert bzw. klärt auf, wo an der FSU Rüstungs(relevante) Forschung und ggf. Lehre stattfinden und informiert die Studierendenschaft über die Ergebnisse. Der AK überwacht damit die Einhaltung der Zivilklausel an der FSU (ggf. der Friedensklausel in der Präambel) und thematisiert Verstößen gegenüber der Unileitung bzw. der Hochschulöffentlichkeit allgemein. Er verfolgt damit den Beschlusses vom 15.05.2012 weiter und bringt sich aktiv in die Umsetzung der Zivilklausel in der Hochschule ein. Weiterhin beobachtet und beteiligt der AK sich an der Zivilklauseldebatte auf Bundesebene und verfolgt die allgemeine friedenspolitische Arbeit und Bildung der Studierendenschaft.

AK-Leitung:

- Felix Randel

19:57 Uhr **GO-Antrag** von Florian Rappen auf sofortige Abstimmung.

Gegenrede von Gerrit Huchtemann

Abstimmung über den GO-Antrag: 14 / 9 / 5 - angenommen

Damit erfolgt die sofortige Abstimmung.

Beschlusstext:

Der StuRa benennt Felix Randel als AK-Koordinator.

Abstimmung über TOP 3:

Damit ist Felix Randel als AK-Koordinator benannt.

15 / 5 / 5

- angenommen

TOP 4 Berichte

- **Int.Ro**

Die Mitglieder des IntRo berichten, dass am 24.11. und 25.11. in Frankfurt an der Bundesdeligiertenversammlung in Frankfurt teilnehmen. Aus Jena nahmen zwei Teilnehmerinnen Teil. Es wurde von der letzten Legislatur berichtet und dazu dem StuRa-Vorstad ein ausführlicher Bericht zugesandt.

Die Teilnehmer haben über die Studiengebühren für internationale Studierende Diskutiert.

Des weiteren wurde über rechtsextrêmes Verhalten gegen internationale Studierende diskutiert.

Die Teilnehmer haben eine Änderung der Satzung beschlossen.

Es wurde ein neuer Vorstand für die Vertretung gewählt.

Es gibt den Vorschlag, Jena als neuen Austragungsort zu wählen.

- **Vorstand:**

Scania möchte anmerken, dass wenn man Datenschutzrelevante Daten erhält, diese nicht in öffentlichen Verteilern zu versenden.

TOP 5 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung (Wahlvorstand)

Von 34 gewählten StuRa-Mitgliedern sind 18 anwesend. Damit ist das Gremium für die konstituierende Sitzung beschlussfähig.

vorläufige Tagesordnung:

TOP 1 *	Diskussion und Beschluss: Wahl Referent_innen
TOP 2 *	Diskussion und Beschluss: Auflösung und Umbenennung der Arbeitskreise
TOP 3 *	Diskussion und Beschluss: Ernennung der Arbeitskreiskoordinatoren
TOP 4	Berichte
TOP 5	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 6	Diskussion und Beschluss: Wahl Vorstand
TOP 7	Diskussion und Beschluss: Aufwandsentschädigung Vorstand
TOP 8	Zweite Lesung Haushalt 2018
TOP 9	Erste Lesung FinO-Änderung
TOP 10	Diskussion und Beschluss: Ausschreibung Drucker
TOP 11	Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M_069_2017
TOP 12	Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitung
TOP 13	Diskussion und Beschluss: FAU
TOP 14	Diskussion und Beschluss: KTS-Regelung
TOP 15	Erste Lesung Mitgliedschaft Verein „Emil5“
TOP 16	Diskussion und Beschluss: Stellungnahme ThürHG
TOP 17	Diskussion und Beschluss: Personal
TOP 18	Sonstiges

* Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

** Diese Tops können unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

Änderungsanträge:

TOP 9 FinO wird zu TOP 8

Keine Gegenrede!

TOP 8 Haushalt wird zu TOP 9

Keine Gegenrede!

TOP 11 zu TOP 8

Abstimmung: 6 / 9 / 6 - abgelehnt

Beschlossene Tagesordnung:

TOP 1 *	Diskussion und Beschluss: Wahl Referent_innen
TOP 2 *	Diskussion und Beschluss: Auflösung und Umbenennung der Arbeitskreise
TOP 3 *	Diskussion und Beschluss: Ernennung der Arbeitskreiskoordinatoren
TOP 4	Berichte
TOP 5	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 6	Diskussion und Beschluss: Wahl Vorstand
TOP 7	Diskussion und Beschluss: Aufwandsentschädigung Vorstand
TOP 8	Erste Lesung FinO-Änderung
TOP 9	Zweite Lesung Haushalt 2018
TOP 10	Diskussion und Beschluss: Ausschreibung Drucker
TOP 11	Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M_069_2017
TOP 12	Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitung
TOP 13	Diskussion und Beschluss: FAU
TOP 14	Diskussion und Beschluss: KTS-Regelung

TOP 15 Erste Lesung Mitgliedschaft Verein „Emil5“
TOP 16 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme ThürHG
TOP 17 Diskussion und Beschluss: Personal
TOP 18 Sonstiges

Abstimmung über die Tagesordnung:
Damit ist diese Tagesordnung so beschlossen!

23 / 0 / 0

- angenommen

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Wahl Vorstand

Antragstext:

Der StuRa wählt sich zur Leitung und Koordination seiner gesamten Tätigkeit einen dreiköpfigen Vorstand. Der Vorstand ist die Vertretung der Studierendenschaft nach außen und bei Rechtsgeschäften müssen stets zwei Vorstandsmitglieder die entsprechenden Verträge unterzeichnen. Außerdem koordiniert der Vorstand die Arbeit der Angestellten, nimmt also die Arbeitgeber*innenfunktion der Studierendenschaft wahr, bereitet die Sitzungen vor sowie nach und leitet sie (oder bestimmt eine Sitzungsleitung), er erstellt also das Sitzungsmaterial (wie dieses hier), lädt rechtzeitig zur Sitzung ein und trägt im Anschluss Sorge für die Veröffentlichung der Protokolle sowie die Umsetzung der Beschlüsse. In diesen Aufgaben wird er von der Geschäftsleitung unterstützt. Außerdem kann der Vorstand über Finanzanträge (Bezeichnung für externe Anträge) bis zu einer Höhe von 250 EUR sowie Mittelfreigaben (Bezeichnung für interne Anträge) bis zu einer Höhe von 500 EUR beschließen. Für diese Beschlüsse sowie die Koordination seiner Aufgaben führt er regelmäßig (normalerweise wöchentlich) Vorstandssitzungen durch.

Vorschläge:

- Jonas Krüger - er nimmt die Kandidatur an
- Marcus D.D. Đào - er nimmt die Kandidatur an

20:56 Uhr **GO-Antrag** von Geritt Huchtemann → Referentinnen sollen der Personaldebatte beiwohnen
Gegenrede von Florian Rappen!

Abstimmung über den GO-Antrag: 9 / 9 / 4 - abgelehnt.

Die Referentinnen müssen den Raum verlassen.

GO-Antrag von Scania Steger auf Ausschluss der Öffentlichkeit.
Keine Gegenrede.

Öffentlichkeit wird ausgeschlossen.

Öffentlichkeit wird wieder hergestellt

Es wird mit dem ersten Wahlgang begonnen.
Wahl- und Zählkommission: André Prater, Eric Abraham, Alina Woiske
Keine Gegenrede.

1. Wahldurchgang:

Abstimmung:

Marcus	→	Ja	18
Jonas	→	Ja	8

Marcus D.D. Đào nimmt die Wahl an. Damit ist Marcus D.D. Đào als dritter Vorstand des Studierendenrates der FSU Jena gewählt.

TOP 7 Diskussion und Beschluss: Aufwandsentschädigung Vorstand

Antragstext:

Hiermit beantragt der Vorstand, bestehend aus Scania Sofie Steger und Felix Graf, eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 175,00 Euro pro Person und Monat, für die Dauer der Amtsinhabung des Vorstandes.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 175,00 Euro für jedes Mitglied des Vorstandes und Monat, für die Dauer der Amtsinhabung des Vorstandes

Abstimmung über TOP 7:

18 / 1 / 2

- angenommen

Damit wird den Vorstandsmitgliedern die Aufwandsentschädigung zugestanden.

TOP 8 Zweite Lesung Haushalt 2018

Änderungsantrag zum Haushalt:

Der Haushaltstitel A 03.07 Sozialberatung soll auf 5.400,00€ erhöht werden.
Hiermit wäre die Sozialberatung eine Stelle auf 450€ Basis. Dies ist in Anbetracht der komplexen, vielfältigen Aufgaben der Sozialberatungsstelle angebracht. Mit den ursprünglich vorgesehenen 2400,00€ wäre lediglich ein Monatsgehalt von 200€ möglich. Dies würde einer monatlichen Arbeitszeit von 15-20 Stunden je nach Stundensatz entsprechen. In einer solch geringen Zeit ist weder die komplexe Einarbeitung möglich, geschweige denn die eigentliche Beratung.

Folgende Anforderungen sind für die Tätigkeit als SozialberaterIn angedacht:
Der Schwerpunkt der Beratung soll in den Bereichen:

- Bafög-Beratung
- Studienfinanzierung (Studienkredite usw.)
- Wohngeld
- Krankenkasse und Studium
- Mietrecht (Vertragsgestaltung, Rechte und Pflichten, usw.)
- Studienfinanzierung im Teilzeitstudium (ALG II, Arbeitszeit, usw.)
- Studieren mit Kind (finanzielle Ansprüche, Nachteilsausgleich im Studium, usw.)
- Studieren mit Behinderung (finanzielle Ansprüche, Nachteilsausgleich im Studium, usw.)
- Studieren als Ausländer (EU und Drittstaaten, Nachteilsausgleich im Studium usw.)
- Verweisberatung zu anderen Stellen liegen.

Die Voraussetzungen sollen sein:

- Grundkenntnisse des Sozialrechts
- Fundiertes Überblickswissen über die Beratungsthemen
- Wünschenswert: Grundkenntnisse des BGB (AT, Mietrecht, Familienrecht)
- Wünschenswert: Erfahrung in der Beratung von Menschen

Änderungsantrag:

Antragstellerin Scania Sofie Steger „Sozialberatungsstelle“ (siehe Anlage)

Beschlusstext:

Der StuRa beschließt den Änderungsantrag anzunehmen und den Haushaltstitel A.03.07 von 2400 € auf 5400 € zu erhöhen.

GO Antrag von Florian Rappen auf Vertagung der Annahme des obigen Antrags auf die nächste Sitzung.

Gegenrede von Gerrit Huchtemann.

Abstimmung über den GO-Antrag: 7 / 5 / 6 - angenommen

Änderungsantrag:

Antragstellerin Silvia Sabotta.

Abstimmung:

14 / 0 / 1

- angenommen

GO-Antrag von Felix Graf auf Beendigung der zweiten Lesung.

Keine Gegenrede.

TOP 9 Erste Lesung FinO-Änderung

1. Lesung und Diskussion: Haushaltsverantwortlicher

Antragstext:

hiermit stelle ich zur nächsten Sitzung folgenden Antrag:

Änderung FinO zu §10 (1) „Die Fachschaften erhalten aus den im Haushaltsplan veranschlagten Mitgliedsbeiträge der Studierendenschaft pro Haushaltsjahr 4,60 Euro.“

Begründung: Angesichts der aktuellen Haushaltsverhandlungen entspricht die Änderung dem aktuellen Haushaltsplan, wie er zu der zweiten Lesung vorgestellt wird. Da genügend Mittel vorhanden sind, sollen so Fachschaften mit hohen Ausgaben entlastet werden. Dank unserer Berechnung der Zuweisung profitierten sowohl kleine als auch große Fachschaften. Dadurch kann die direkte Interessensvertretung der Studierenden in den einzelnen Fakultäten verbessert werden.

22:36 Uhr **GO-Antrag** von Florian Rappen auf Beendigung der Debatte und Beendigung der ersten Lesung.

Gegenrede von Marcus D.D. Dào

Abstimmung über den GO-Antrag: 11 / 4 / 3 - angenommen

Damit ist die erste Lesung beendet.

TOP10 Diskussion und Beschluss: Ausschreibung Drucker

Antragstext:

Es wird beantragt, die Ausschreibung für einen Drucker gemäß der VOL (Vergabe- und Vertragsordnung für die Vergabe von Leistungen).

Die Ausschreibung soll folgenden Inhalt haben:

- Bereitstellung eines Kopierers (1 einzelnes Gerät) mit Faxfunktion (Alte Faxkarte vorhanden) und Finisher der die Funktionen Tackern, Falten und optional Lochen beinhaltet

- Vertragslaufzeit: 3 Jahre / 5 Jahre

- Kontingent: 24.000 S/W und 1000 Farbe im Monat

- Leistungsort: Studierendenrat / Carl-Zeiss-Str. 3 /

Mit der Durchführung und der Vergabe wird der derzeitige Haushaltsverantwortliche Sebastian Wenig beauftragt.

Der StuRa wird gebeten, einer entsprechenden Ausschreibung zuzustimmen, da ein neuer Vertrag zum 01.01.2018 nötig ist. Sollte kein Anbieter gefunden werden, so kann nur noch auf den kleinen Druckern in schwarz-weiß gedruckt werden.

Beschlusstext:

Der StuRa beschließt den HHV, Sebastian Wenig, mit der Durchführung und der Vergabe einer Ausschreibung mit folgendem Inhalt zu betrauen:

- Bereitstellung eines Kopierers (1 einzelnes Gerät) mit Faxfunktion (Alte Faxkarte vorhanden) und Finisher der die Funktionen Tackern, Falten und optional Lochen beinhaltet

- Vertragslaufzeit: 3 Jahre / 5 Jahre

- Kontingent: 24.000 S/W und 1000 Farbe im Monat

- Leistungsort: Studierendenrat / Carl-Zeiss-Str. 3 / Jena

23:23 Uhr **GO-Antrag** von Marcus D.D. Đào → nach der Beendigung von TOP 11 wird TOP 15 behandelt.
Keine Gegenrede!
Wird so behandelt.

Änderungsantrag von Florian Rappen:
Ändere das S/W-Kontingent auf 10.000

Abstimmung über den Änderungsantrag: 5 / 6 / 5 - abgelehnt

Abstimmung über TOP 10:

16 / 0 / 0

- angenommen

Damit wird der HHV mit der Ausschreibung beauftragt.

TOP11 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M_069_2017

Antragstext:

„Lieber StuRa im Namen des Referats Queer Paradies möchte ich 715,34 EUR für die Finanzierung der Queer Beat >>Sex, Drags and Rock'n'Roll“ beantragen.

Die genaue Kostenaufstellung kann der Tabelle im Anhang entnommen werden. Kartenpreise im Vorverkauf sind 3,00 €, an der Abendkasse 4,00 EUR. Die Queer Beat hat in der Vergangenheit immer sich selbst getragen. Da wir dieses Mal die Queer Beat in Kombination mit dem Jahresauftakt der Rose machen, sind wir guter Dinge, dass sich die Party auch dieses Jahr wieder tragen.

Für Rückfragen stehe ich gern via E-mail und auf der Sitzung zur Verfügung. Mit freundlichen Grüßen Gerrit Huchtemann – Referent* Queer Paradies“

Abstimmung über TOP 11:

11 / 0 / 0

- angenommen

23:36 Uhr **GO-Antrag** von Marcus D.D. Đào auf sofortige Behandlung des TOP 16.

Keine Gegenrede.

Damit wird mit TOP 16 fortgefahren.

TOP 16 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme ThürHG

Diskussion und Beschluss: Moritz Pallasch

Stellungnahme des Studierendenrates der Friedrich-Schiller-Universität Jena zur Änderung des Paragraphen 43 ThürHG „Akkreditierung“

Hiermit möchten wir, der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena, uns zu der geplanten Änderung des §43 ThürHG (Thüringer Hochschulgesetz) positionieren. Unsere Stellungnahme gemäß §73 ThürHG wurde Anfang November 2017 mit der Deadline des 30. November 2017 vom Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft (TMWWDG) erbeten. Mit der Änderung des §43 möchte das TMWWDG den Studienakkreditierungsstaatsvertrag, welcher gerade von den Länderparlamenten ratifiziert wird, in das Landeshochschulgesetz aufnehmen und somit die Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts (aus seinem Urteil vom 17. Februar 2016, Az. 1 BvL 8/10) aufgreifen und eine rechtssichere Grundlage für das Qualitätssicherungsmanagement an den Hochschulen schaffen.

Wir, der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena, begrüßen die Implementierung des Studienakkreditierungsstaatsvertrags in das Thüringer Hochschulgesetz und hoffen dabei auf eine Verbesserung des Qualitätsmanagements in der Lehre und auf eine bessere Mitbestimmung der Student*innen in der Lehre. Ziel muss es sein, die Lehrqualität zusammen mit allen Akteur*innen der Hochschulen zu verbessern. Wir haben deshalb an der Neufassung des §43 grundsätzlich keine Kritik anzubringen, da dieser nun verbindlich vorschreibt, dass Studiengänge vor der Aufnahme von Studierenden akkreditiert sein müssen – heißt, über ein funktionierendes System zum Qualitätsmanagement verfügen müssen. Wir hoffen, dass damit auch die Stimme der Student*innen in den Qualitätsmanagementsystemen der Universität und im Akkreditierungsrat gestärkt werden und dass dies dazu beiträgt, das Interesse der Student*innen an mehr Mitbestimmung in ihrer Hochschule zu stärken. Wünschenswert wäre es deshalb auch gewesen, die Rolle des studentischen Akkreditierungspools besonders hervor zu heben und diesen in besonderer Art zu unterstützen.

Zuletzt möchten wir noch einmal betonen, dass eine frühere Bitte um Stellungnahme für Ehrenamtsstrukturen hilfreich ist, möglichst viele Personen in die Recherche und Ausarbeitung von Stellungnahmen mit einzubeziehen. Wir schlagen daher eine Mindestfrist für Stellungnahmen von 6 Wochen vor. Mit freundlichen Grüßen

Änderungsantrag zum Antrag vom 21.11.2017 (nicht beschlossen) - siehe nächste Seite

Beschlusstext: Der StuRa beschließt: sich der Empfehlung der KTS anzuschließen.

Abstimmung: 9 / 0 / 0

- angenommen

TOP12 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitung

Antragstext:

Nach § 25 der Satzung kann der Studierendenrat zur Erfüllung seiner Aufgaben Referate einrichten. Die eingerichteten Referate sind in § 16 der Geschäftsordnung aufgeführt.

Jedem Referat steht eine ein- bis dreiköpfige Referatsleitung vor, die vom Studierendenrat gewählt wird. Den Referaten werden durch StuRa-Beschluss Aufgabenbereiche zugewiesen.

Die Referate für Interkulturellen Austausch (Int.Ro) sowie für Lehrämter sind sog. Referate besonderer Art. Das bedeutet, dass sie ihre Referatsleitung selbst bestimmen und der Studierendenrat diese nicht mehr wählt, sondern nur noch bestätigt.

Die Referatsleitungen müssen nach § 25 Absatz 7 der Satzung auf der konstituierenden StuRa-Sitzung bestätigt werden.

Im Folgenden sind die Referate mit ihren Aufgabenbereichen sowie Referatsleitungen in der Reihenfolge der Nennung in der Geschäftsordnung aufgeführt.

Referat für Hochschulpolitik:

Aufgabenbereich:

Das Referat für Hochschulpolitik setzt sich neben den aktuellen Problemen der Hochschulgesetzgebung mit der Hochschulstruktur und -autonomie auseinander. Ein Schwerpunkt bildet dabei die Bereiche Lehre und Entwicklung. Ein weiterer Aufgabenbereich ist die regionale und überregionale Zusammenarbeit mit Studierendenvertretungen und politischen Institutionen. Eine ausgeprägte Kooperation besteht mit den Referaten für Inneres, Soziales und Öffentlichkeitsarbeit.

Referatsleitung:

- N.N.
- Dominik Sturm

Abstimmung über TOP 12:

Damit ist Dominik Sturm als Referent des HoPo-Referates bestätigt.

8 / 0 / 0

- angenommen

23:43 Uhr **GO-Antrag** von Felix Graf auf Vertagung der TOP 13, TOP 14 und TOP 17.

Keine Gegenrede!

Damit sind diese TOP´s vertagt.

TOP 15 Erste Lesung Mitgliedschaft Verein „Emil5“

23:33 Uhr **GO-Antrag** von Silvia Kunz auf Beendigung der Debatte.

Keine Gegenrede!

Damit ist dieser TOP beendet.

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 23:45 Uhr.

Protokoll

Sitzungsleitung